



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1881-09-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 11. September 1881.

161. Vorstellung.

Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Kolma statt der angekündigten Oper „Der Freischütz.“

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fr. u. Seubert.
Ritter Hugo von Ringsletten	Herr Gum.
Rühlebom, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Fräul. Böhl.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Traut.
Vater Heilman, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub	Herr Mödlinger.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Der Kamler	Herr Eichrodt.

Eble des Reiches. Ritter und Frauen. Hrolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen.
Landleute. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Act in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der dritte und vierte Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringsletten.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pärnheim.
" 10 " 30 " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " "	{ Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
" 11 " 15) " " Mannheim "	{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart &c
" 12 " 1) " " " "	{
" 10 " — " " " "	{ Ladenburg Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnerwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Ostseite Breite Straße bei Bl. 1. Bilette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.